

Beleg/Quittung für den Auftraggeber
Konto-Nr. des Auftraggebers _____

Empfänger _____
Leser helfen e. V.

Konto-Nr. des Empfängers _____

bei (Kreditinstitut) _____

Betrag: EUR _____

Verwendungszweck (nur für Empfänger) _____
Spende

Auftraggeber/Einzahler: Name _____

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts _____

IBAN _____

LESER HELFEN e.V.

BIC _____

IBAN _____

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen) _____

Betrag: Euro, Cent _____

Kunden-Referenznummer – Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zählers – (nur für Zahlungsempfänger) _____

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen) _____

Angaben zum Kontoinhaber/Zähler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben) _____

IBAN _____

DE _____

Datum _____

Unterschrift(en) _____

08

Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.

LESER *helfen* unterstützt Kranke, Behinderte und Menschen in Not

Der gemeinnützige Verein besteht seit 24 Jahren. Seit der Gründung im Jahr 1996 hat er über 3,3 Millionen Euro gesammelt und damit zahlreiche Projekte in der Ortenau unterstützt. Vorsitzender ist Wolfgang Kollmer, Schatzmeister Steffen Baudendistel.

Eine Übersicht, was bisher alles realisiert worden ist:

2020	216 300,-€	Förderverein für krebskranke Kinder Freiburg (neues Elternhaus)
2019	181 500,-€	Frauen helfen Frauen Ortenau (Frauenhaus)
2018	146 500,-€	Haus des Lebens in Offenburg-Rammersweier
2017	164 000,-€	Jugendrotkreuz Offenburg, Förderverein der Pflasterstube Offenburg, DRK-Kreisverband Kehl
2016	122 100,-€	CJD-Jugenddorf Offenburg
2015	241 300,-€	Förderverein für nierenkranke Kinder und Jugendliche
2014	142 330,-€	Spastikerverein Offenburg
2013	222 992,-€	Förderverein für krebskranke Kinder
2012	111 111,-€	Oberlin-Schule Kehl-Kork
2011	100 300,-€	Lebenshilfe Offenburg
2010	131 000,-€	Verein Neurokinder Gengenbach
2009	60 500,-€	Drei Tagesstätten für psychisch Kranke
2008	113 400,-€	Nachsorgeklinik Katharinenhöhe Schönwald
2007	79 500,-€	Acht Sozialstationen und Tafel Lahr
2006	88 000,-€	Schulkindergarten für Körperbehinderte, Offenburg
2005	70 500,-€	Frauenhaus, Kinderschutzbund Offenburg
2004	111 000,-€	Haus des Lebens Rammersweier, Hospiz Maria Frieden Oberharmersbach
2003	375 000,-€	Kinderkrebsklinik Freiburg, Rohbau Anbau Elternhaus
2002	295 300,-€	Elterninitiative »Herzklopfen«, Schiltachs Partnerstadt Geising
2001	61 800,-€	Kinderschutzbund, Dorflädele Kehl, Mukoviszidosegruppe Acher-Renchtal, Disko auf Rädern Haslach
2000	83 900,-€	Sozialpsych. Dienst Kinzigtal, Kinderkrebsklinik, Frauenhaus, vier Waisen Kinder
1999	122 000,-€	Nachsorgeklinik Tannheim
1998	77 900,-€	Spastikerverein Offenburg, DRK Wolfach, Drobs Kehl, Lebenshilfe
1997	83 500,-€	Hospiz Maria Frieden, Kinderkrebsklinik Freiburg, Lebenshilfe Kehl, Club 82 Haslach



LESER *helfen*, der Name ist Programm.

Der eingetragene Verein bittet seit 1996 um Spenden für Behinderte und Menschen in Not. Er ist vom Finanzamt Offenburg als gemeinnützig anerkannt.



Wolfgang Kollmer,
Mittelbadische Presse,
Redaktionsleiter und
Vorsitzender des
Vereins „Leser helfen“
☎ 07 81/504-3533
✉ wolfgang.kollmer@reiff.de



Willi Kohler, Sprecher
der Mukoviszidose-Selbst-
hilfegruppe Ortenau



Johannes Schneider,
stellvertretender
Gruppensprecher



Silke Bildstein, verant-
wortlich für Finanzen
der Selbsthilfegruppe



Klaus Metzinger,
Schriftführer der Selbst-
hilfegruppe

LESER *helfen* e.V. bittet um Ihre Mithilfe

Liebe Leserinnen und Leser,

Mukoviszidose – noch vor einem halben Jahrhundert bedeutete diese Diagnose das Todesurteil für die Betroffenen schon in jungen Jahren. Nur die wenigsten der von dieser heimtückischen Erbkrankheit Geschlagenen erreichten das Erwachsenenalter. Noch immer ist Mukoviszidose nicht heilbar, aber dank neuer Therapieformen haben Erkrankte heute eine deutlich höhere Lebenserwartung. Maßgeblich dazu beigetragen haben zweifelsohne die Selbsthilfegruppen betroffener Eltern.

In der Ortenau ist diese besonders aktiv: Bereits 1985 gegründet, leistet die Gruppe um deren Sprecher Willi Kohler mit hohem persönlichen Einsatz Hilfe zur Selbsthilfe, bietet Unterstützung in Notsituationen und steht als kompetenter Ansprechpartner zur Verfügung. Denn sie wissen, wovon sie sprechen als Väter und Mütter von erkrankten Kindern. Kinder, deren Lunge durch diesen Gendefekt verschleimt. Es sind Kinder, die oft an weiteren Krankheiten wie Diabetes, Herz- und Gelenkproblemen leiden und täglich stundenlang ihre Therapie anwenden müssen. Sie alle profitieren enorm von der Selbsthilfegruppe – sei es durch die mobile Physiotherapie im Ortenaukreis oder durch Projekte in der Kinderklinik Freiburg und der Nachsorgeklinik in Tannheim. Und alles zu 100 Prozent aus Spenden finanziert!

Um dieses Netzwerk der Hilfe weiterhin aufrechterhalten zu können, benötigt die Selbsthilfegruppe dringend Unterstützung – auch weil der diesjährige Schutzengellauf als Haupteinnahmequelle coronabedingt ausgefallen ist. Und der nächstjährige wahrscheinlich auch. Deshalb meine inständige Bitte: Spenden Sie! Werden Sie, liebe Leserin, lieber Leser, der ganz persönliche Schutzengel der erkrankten Kinder. Sie und die Eltern werden es Ihnen danken. Und die Mittelbadische Presse auch.

Ihr
Wolfgang Kollmer

Mittelbadische Presse
ZEITUNGEN DER ORTENAU



Die tägliche, sehr zeitraubende Therapie ist das A und O für die zumeist jungen an Mukoviszidose Erkrankten – gerade weil die Krankheit bisher nicht heilbar ist. Therapie bedeutet Inhalieren, Atemtechniken, Physio- und Bewegungstherapie.

Mit der mobilen Physiotherapie ermöglicht die Selbsthilfegruppe, dass die lebenswichtige Behandlung optimal in den Tagesablauf der Patienten eingebaut werden kann. Die Finanzierung ist allerdings stark gefährdet – nicht nur, weil ein neues Fahrzeug benötigt wird.

Bewegung ist überlebenswichtig für die kleinen Patienten. Sehr hilfreich wären dabei ein Spezialtrampolin und eine Kletterwand, die auf der Wunschliste der Selbsthilfegruppe ganz weit vorne stehen.

Spendenkonten:

Volksbank in der Ortenau
IBAN DE03 664 900 00 000 2771403

Sparkasse Offenburg / Ortenau
IBAN DE89 664 500 50 0000 530700

Online spenden: www.leser-helfen.de



LESER *helfen* -Garantie

Die Körperschaft »Leser helfen – Bürger helfen Behinderten und Menschen in Not e. V.« ist nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 GewStG von der Gewerbesteuer befreit, weil sie ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten gemeinnützigen Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dient (Freistellungsbescheid vom 20. Juli 2016).